

Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1913)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Januar	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
Februar	So	—	2	9	16	23	—
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	—	—
März	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
(16. März: Palmsonntag. 21. März: Karfreitag. 23. März: Ostern.)							
April	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	—	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
Mai	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
(Auffahrt: 1. Mai. Pfingsten: 11. Mai.)							
Juni	So	1	8	15	22	29	—
	Mo	2	9	16	23	30	—
	Di	3	10	17	24	—	—
	Mi	4	11	18	25	—	—
	Do	5	12	19	26	—	—
	Fr	6	13	20	27	—	—
	Sa	7	14	21	28	—	—

Juli	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	31	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—
August	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
(Mariä Himmelfahrt 15. August.)							
September	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	—	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
(Eidg. Betttag 21. September.)							
Oktober	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
November	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	—
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
(Aller Heiligen 1. November.)							
Dezember	So	—	7	14	21	28	—
	Mo	1	8	15	22	29	—
	Di	2	9	16	23	30	—
	Mi	3	10	17	24	31	—
	Do	4	11	18	25	—	—
	Fr	5	12	19	26	—	—
	Sa	6	13	20	27	—	—
(Weihnachten 25. Dezember.)							



FRÜHLING

21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

Schweiz	1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
Deutschland ...	27. Januar Kaisers Geburtstag 2. September Sedanstag 1870
Frankreich	14. Juli Erstürmung der Bastille 1789
Italien	1. Sonntag im Juni Verfassungstag
Oesterreich	18. August Kaisers Geburtstag
Ungarn	20. August St. Stephanstag
Belgien	21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
Niederlande	31. August Geburtstag der Königin
Dänemark	5. Juni Verfassungstag
Schweden	16. Juni Königs Geburtstag
Norwegen	17. Mai Unabhängigkeitsfest
England	3. Juni Königs Geburtstag
Spanien	17. Mai Königs Geburtstag
Griechenland ..	25. März u. 7. April Unabhängigkeitstage
Russland	19. (6.) Mai Zars Geburtstag
Amerika (V. St.)	22. Februar Geburtstag von Washington 1732 4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776
Argentinien ...	25. Mai Verfassungstag 1853 9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816
Brasilien	13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven
Japan	31. August Kaisers Geburtstag



HERBST

23. Sept. — 22. Dez.

WINTER

22. Dez. — 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

22. Apr.	15. Nisan	Passah-Anfang*
23. „	16. „	Zweites Fest*
28. „	21. „	Siebentes Fest*
29. „	22. „	Passah-Ende*
11. Juni	6. Sivan	Wochenfest*
12. „	7. „	Zweites Fest*
2. Okt.	1. Tischri,	Neujahrsfest*

Jahr 5673/74 seit Erschaffung der Welt

3. Okt.	2. Tischri,	Zweites Fest*
11. „	10. „	Versöhnungsfest*
16. „	15. „	Laubhüttenfest*
17. „	16. „	Zweites Fest*
22. „	21. „	Palmenfest*
23. „	22. „	Beschlussfest*
24. „	23. „	Gesetzesfreude*

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

Die griechische Kirche zählt 7421 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 seit Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist.

Die Mohammedaner (Türken, Araber etc.) rechnen die Jahre ab dem «Hidschred», der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina: am 11. Dezember 1912 beginnt ihr 1331. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Uebereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.

Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.

Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).

Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.

Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.

Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch *Frouwa* genannt, wonach man vornehmen Weibern später *Frau* sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



Samstag.

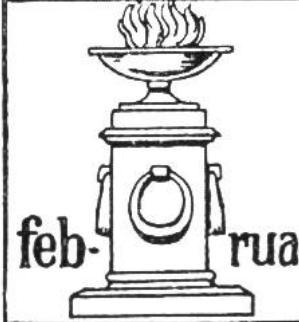
Nach dem assyrischen Gotte *Sam* oder auch von *Saturn* (engl. Saturday) oder von *Sabbat* tag.



Januar benannt nach **Janus**, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.



Juli hiess früher **Quintilis**(der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von **Julius Cäsar**, der in diesem Monat geboren war, **Juli** genannt.



Februar von **Februa**. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfing.



August hiess früher **Sextilis** (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers **Augustus** **August** benannt.



März (lat. **Mars**). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte **Mars**, den sie als Vater der Gründer Roms, **Romulus** u. **Remus**, verehrten.

VII
septem

September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“.



April (lat. **Aprilis**), genannt nach der **Aphrodite**, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von **aperire** öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.

VIII
octo

Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“.



Mai (genannt nach der griechischen Göttin **Maja**, der ältesten Tochter des **Atlas**. Geliebte des **Zeus**.)

IX
novem

November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung sieh. unt. „Zeitrechnung“



Juni genannt nach **Juno**, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin **Jupiters**.

X
dezem

Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“.



Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1913 ist

das 7647 ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testaments).

das 7421 ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche.

das 6626 ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt).

das 5913 te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind).

das 5673 ste nach der jüdischen Zeitrechnung.

das 5300 ste ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift).

das 4549 ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber.

das 4100 ste ungefähr seit der Blütezeit Babylons.

das 3900 ste ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan.

das 3413 te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500).

das 3233 ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

- von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320).
- das 3106 te seit** Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hector, Ajax etc.) (1193).
- das 2883 ste seit** König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970).
- das 2763 ste seit** Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850).
- das 2635 ste seit** der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722).
- das 2733 ste seit** der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820).
- das 2689 ste seit** Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776).
- das 2666 ste seit** der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753).
- das 2519 te seit** der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606).
- das 2499 ste seit** der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586).
- das 2443 ste seit** dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530).
- das 2422 ste seit** der Gründung der römischen Republik (509—264).
- das 2377 ste seit** Beginn von Athens Blütezeit (464—429).
- das 2312 te seit** Sokrates' Tod (399).
- das 2243 ste seit** Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen (330).
- das 2177 ste seit** Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133).
- das 2131 ste seit** Hannibals Uebergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218).
- das 2059 ste seit** Zerstörung von Karthago durch die Römer (146).
- das 2020 ste seit** der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107).
- das 1971 ste seit** der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58).
- das 1904 te seit** der Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi).
- das 1844 ste seit** dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69).
- das 1590 ste seit** Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den römischen Kaiser Konstantin (323).
- das 1538 ste seit** Beginn der Völkerwanderung (375).
- das 1538 ste seit** Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444).
- das 1503 te seit** Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410).
- das 1500 ste ungefähr seit** Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz.
- das 1310 te ungefähr seit** dem heil. Gallus und Entstehung des Klosters zu St. Gallen.
- das 1291 ste seit** der Flucht Mohammeds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622).
- das 1113 te seit** der Krönung Karls des Grossen (800).
- das 1053 ste seit** Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860)
- das 1043 ste seit** dem Vertrag zu Merzen (Beginn der Selbstständigkeit von Deutschland und Frankreich)
- das 817 te seit** Beginn der Kreuzzüge (1096—1270)
- das 735 ste seit** Gründung der Stadt Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178)

das 722 ste	seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)	Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)	
das 663 ste	seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)	das 163 ste	seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 622 ste	seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)	das 152 ste	seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 611 te	seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)	das 145 ste	seit Erfindung der Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 598 ste	seit der Schlacht bei Morgarten (1315)	das 139 ste	seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 527 ste	seit der Schlacht bei Sempach (1386)	das 137 ste	seit der Nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 463 ste	seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)	das 131 ste	seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 437 ste	seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)	das 124 ste	seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 432 ste	seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)	das 116 te	seit der Erfindung der Pockenimpfung von Jenner (1797)
das 421 ste	seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)	das 115 te	seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 415 te	seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)	das 109 te	seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 414 te	seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)	das 108 te	seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 398 ste	seit der Schlacht bei Marignano (1515)	das 106 te	seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 396 ste	seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)	das 104 te	seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 395 ste	seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)	das 101 te	seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 304 te	seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)	das 100 ste	seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)
das 295 ste	seit Beginn des 30 jährigen Krieges (1618—48)	das 99 ste	seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
das 265 ste	seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648) Schweizer Gesandter Wettstein von Basel	das 98 ste	seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz.
das 260 ste	seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)		
das 224 ste	seit Regierungsantritt von		

- 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)
- das 98 ste seit** der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)
- das 92 ste seit** Tod Napoleons I. (1821)
- das 78 ste seit** Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)
- das 74 ste seit** Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)
- das 68 ste seit** Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)
- das 66 ste seit** dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour
- das 66 ste seit** der Eröffnung der ersten schweizerischen Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)
- das 65 ste seit** der Freiheitsbewegung in Frankreich und Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)
- das 61 ste seit** dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852—71)
- das 59 ste seit** Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)
- das 56 ste seit** dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)
- das 54 ste seit** dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)
- das 53 ste seit** Erfindung des Telefons (Reis 1860)
- das 52 ste seit** Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei
- das 52 ste seit** der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour
- das 49 ste seit** der Genfer Konvention, Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
- das 47 ste seit** dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
- das 46 ste seit** Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
- das 42 ste seit** dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee.
- das 39 ste seit** Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
- das 38 ste seit** der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
- das 35 ste seit** dem russisch-türkischen Kriege (1877-78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien und Rumänien werden unabhängig
- das 31 ste seit** Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
- das 30 ste seit** der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
- das 28 ste seit** Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
- das 25 ste seit** Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
- das 18 te seit** dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
- das 16 te seit** dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
- das 16 te seit** der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
- das 15 te seit** dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
- das 12 te seit** dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
- das 11 te seit** dem Burenkriege (1899—1902)
- das 10 te seit** dem ersten grossen Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)
- das 9 te seit** dem russisch-japanischen Kriege (1904)
- das 7 te seit** dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)

das 7 te	seit Eröffnung des Simplontunnels (1906)	das zweite	seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)
das 6 te	seit Annahme der neuen schweizerischen Militärorganisation in der Schweiz (1907)	das zweite	seit Durchbohrung des Lötschberges (1911)
das 5 te	seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)	das zweite	seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)
das 4 te	seit der türkischen Revolution (1909)	das zweite	seit dem Erdbeben in der Schweiz, Deutschland und Österreich (16. Nov. 1911)
das 4 te	seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)	das erste	seit Abdankung der Mandschu-Dynastie (1912) und Gründung der Chinesischen Republik in China
das dritte	seit der grossen Überschwemmung in der Schweiz (16. Nov. 1910)	das erste	seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallversicherung (1912)
das dritte	seit Chavez' Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)		

Die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri	1315
2. Schwyz	1315
3. Unterwalden	1315

Der Vier-Waldstätter-Bund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern	1332
-----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich	1351	7. Zug	1352
6. Glarus	1352	8. Bern	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg	1481	12. Schaffhausen	1501
10. Solothurn	1481	13. Appenzell	1513
11. Basel	1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orten kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen	1803	17. Thurgau	1803
15. Graubünden	1803	18. Tessin	1803
16. Aargau	1803	19. Waadt	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

20. Wallis	1815
21. Neuenburg	1815
22. Genf	1815